

Ressort: Finanzen

Bericht: US-Dollar bei Korrupten in Asien besonders beliebt

Frankfurt/Main, 07.10.2013, 21:54 Uhr

GDN - Halten korrupte Beamte, Politiker oder Manager in Südostasien die Hand auf, greifen sie laut einem Bericht der FAZ am liebsten nach US-Dollar oder nach Singapur Dollar. "Die Summen in Indonesien sind schon zu groß, um sie in Rupiah zu zahlen. Und sie sind noch zu gering, um komplizierte elektronische Transfers vorzunehmen", zitiert das Blatt Yenti Garnasih, Fachfrau für Geldwäsche an der Universität in Jakarta (Indonesien).

So hätten die Ermittler beim indonesischen Richter Akil Mochtar 284.000 Singapur Dollar und 22.000 amerikanische Dollar in bar gefunden. Als Mitte August der Chefregulator für das Öl- und Gasgeschäft in Indonesien festgenommen wurde, lagerten in seinem Haus 127.000 Singapur Dollar und 490.000 amerikanische Dollar. Zwei Steuerbeamten trugen bei ihrer Festnahme ein paar Wochen zuvor 300.000 Singapur Dollar bei sich.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-23047/bericht-us-dollar-bei-korrupten-in-asien-besonders-beliebt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com